



MOBILE

JUGENDARBEIT

BASEL

JAHRES- BERICHT 2021



Horburgpark mehr Lichter

Chantal
Ackermätteli schaukel

Karim, 14
Vielleicht mehr Basketball Körbe
und allgemein mehr bedeckte
Sport plätze 🙌👏👏

Bassirou, 16
mir fallen keine orte die man
bessern könnte aber vielleicht
mir noch orte ein

änkli im 55 ha
d 🤔

Amin, 12
Ich kann richtig fett spamme,
spamspamspamspamspam
spam Spam spam

Crew, 15
Uns fehlt im Winter, en Ort wo
mer am obe ka sy, also inne oder
irgendwo, mir sind so, immer im
park und es isch kalt und so. Mir
fände mega nice so e bitzeli wie ne
Jugi, aber am obe isch jugi nie offe,
also mir wänd en ort wo mer am
obe ka chille.

Hüüser wäg..

Mobile Jugendarbeit Basel
Welchen Platz würdest du in Basel,
frei ohne Grenzen, umgestalten
und wie?

Medina
Erlemattpark (nur

Milica, 16
jo eigentlich garnüd hahaha 😂

Phillip Clara
Einen grösseren Skatepark der
öffentlich ist mit mehr auswahl an
Rampen und hindernissen... Es
sollte ein Ort sein wo man sich
wohl fühlen kann und auch ohne ab
zu machen neue Kontakte knüpfen
kann wie auch Freundschaften
shliessen. Wie wärs es gibt auf so-
cialmedia viele skateparks z.B wie
in Amerika die öffentlich zu sehen
sind aber hier weniger der Fall ist...
oder alles halt kostet. Wo genau
ist mir selber noch unklar wo dies
einen rechten und perfekte Platz
habe würde. Aber das hatte ich
eine Weile im Kopf.

Artan, 12
De Erlema
balkorbe

Alex, 14
Also das de Kunstrase im Rankhof
viel besser isch Nei also er isch
halt hart und tuet halt weh und und
wen man im summer die fesch
abe keit dene kann ma au af zu
bluete

Deyan, 19
Ich würd
wo regeg

Philly, 24
Ich ha immer gärn s NT gha...
Aber sowas gits jo nümmi...
Dreispitz findi au interessant aber
isch me nie gross...

Jael, 15
Ich würd
ist schö
ist. 🙌

Vele, 17
Ich würd nüt verändere

Und halt s Rhyboard....

d mini kollege wänd das
hatt bim basketball platz
de bekümme und das
extra korb hend das meh
3 spiele kah uff 2 körb.
nt da basketball bode wie

Filip, 19
Ich würde gern Graffiti und mehr
Blumen zum Beispiel 🎨🌸

Caner
Im Horburgpark mehr Lichter

Karim, 14
Vielleicht mehr Ba
und allgemein me
Sport plätze 🙌👏

Crew, 15
Uns fehlt im Winter, en Ort wo

Amin, 12
Ich kann richtig fett spamme,
spamspamspamspamspam

LIEBE FREUND*INNEN DER MOBILEN JUGENDARBEIT BASEL

In diesem ausführlichen Geschäftsbericht kommen die zahlreichen Aktivitäten der Mobilen Jugendarbeit Basel sehr gut zur Geltung. Die Fülle der Angebote, aber auch die fachliche Qualität, sind beeindruckend.

Herauspicken möchte ich die Filmarbeit «Platz da!» – 20 Jahre Mobile Jugendarbeit Basel. Auf verschiedenen öffentlichen Plätzen im Gross- und Kleinbasel wurde diskutiert, gedreht und aufgezeigt, was in diesen letzten 20 Jahren geleistet worden ist. Die stimmungsvolle Premiere fand im Dezember unter freiem Himmel statt, gemeinsam mit vielen Besucher*innen. Die Filmarbeit ist eine Retrospektive, aber auch eine Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen in Basel.

Tatsächlich wird man sich noch lange an dieses spezielle 2020 zurückerinnern. Wird sich unsere Gesellschaft nachhaltig verändern oder kehren wir einfach und unverändert zur «Normalität» zurück? So stand es in meinem letztjährigen Vorwort. Wer hätte damals gedacht, dass uns ein weiteres Jahr ganz im Zeichen des Coronavirus bevorsteht. Aber auch in diesem zweiten Jahr hat sich unser ganzes Team engagiert für die MJAB eingesetzt. Wiederum haben sich unser Geschäftsleiter Michel Eisele, seine Stellvertreterin Malika Abd'Rabbou, Gabriel Kiefer (Kleinbasel), Stefanie Lüscher, Patrik Kaspar (Grossbasel), Füsün Ipek (U12-«Wunschgarten»-Projekt) sowie Elidon Ahmeti (Mitarbeiter in Ausbildung), allen Herausforderungen gestellt. Es war übrigens das erste Jahr ohne die Zusammenarbeit mit Riehen; so ganz haben wir uns noch nicht an diese Gegebenheit gewöhnt.

Für mich ist auch die engagierte Zusammenarbeit im Vorstand sehr erfreulich und motivierend. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an Natalie Kretschmer (Personelles), Joël Thüning (Öffentlichkeitsarbeit), Neda Schön (Finanzen), Stefan Kunz (Rechtsfragen, Protokoll) und Jessica Brandenburger (Projekte).

Schlussendlich bedanke ich mich bei allen Geldgeber*innen für die Grosszügigkeit; mit diesen staatlichen und privaten Mitteln wird unsere Arbeit überhaupt ermöglicht.

Peter Howald
Präsident Mobile Jugendarbeit Basel

GASTBEITRAG ZUSAMMENARBEIT MJAB & KBB

Das Kinderbüro Basel setzt sich seit über 20 Jahren dafür ein, dass Basler Kinder im Primarschulalter ihre Rechte kennen und dass ihre Beteiligungsrechte nachhaltig umgesetzt werden. Kinder lernen in unseren Projekten, ihre Meinung zu äussern und als Mitglieder der Gesellschaft ernst genommen zu werden. Wir bewegen uns in der Lebenswelt der Kinder und setzen uns dafür ein, dass Kinderanliegen gehört werden. Das tun wir in Projekten mit Kindern, aber auch in Weiterbildungen und Beratungen für Fachpersonen.

Die Mobile Jugendarbeit Basel setzt sich für die Jugendlichen im öffentlichen Raum Basels ein. Die Mitarbeitenden orientieren sich an der Lebenswelt der jungen Menschen und nehmen eine akzeptierende und wertschätzende Haltung ein. Dies sind Grundsätze partizipativer Arbeit. Kinder und Jugendliche haben gemäss UN-Kinderrechtskonvention das Recht, in Fragen, die sie betreffen, einbezogen zu werden.

Die MJAB geht mit ihrem neuen Projekt der «Quartierpartizipationsstation QPS» in die Quartiere und ermöglicht Jugendlichen, ihre Anliegen zu äussern. Es ist wichtig, dass junge Menschen lernen und Möglichkeiten erhalten, sich in die Gestaltung ihrer Lebenswelt einzubringen. Dies stärkt die Gemeinschaft und unterstützt eine bedarfsgerechte Planung.

In der IG Kind und Jugend Basel (www.igkiju.ch) vertreten die MJAB wie auch das Kinderbüro Basel die Anliegen von jungen Menschen. Kinder und Jugendliche sind nicht die Zukunft, sondern schon jetzt Teil der Gesellschaft. Ich wünsche der MJAB weiterhin viel Erfolg und Engagement in ihrer wertvollen Arbeit mit jungen Menschen in Basel. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.



Mirjam Rotzler
Geschäftsführerin Kinderbüro Basel

PLATZ DA! AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG

... so heisst die Filmarbeit, die in mehreren Episoden an verschiedenen Plätzen das Wirken der Mobilen Jugendarbeit Basel in den letzten 20 Jahren aufzeigt und gleichzeitig aktuelle Entwicklungen aufnimmt. Die Vernissage dazu fand im Dezember 2021 im Klingental statt – auf Grossleinwand, mit rotem Teppich, Laternen, Feuerschalen und warmen Getränken. Für das Mitwirken und Ermöglichen möchten wir uns bei allen Beteiligten nochmals herzlich bedanken!

2021 war auch das erste Jahr, in dem die Mobile Jugendarbeit Basel ohne den Standort Riehen unterwegs war. Dies gab unter anderem Anlass zur Überarbeitung unseres Logos und so erstrahlt auch dieser Jahresbericht in einem neuen Gewand. Dabei waren wir stets darauf bedacht, mit der Zeit zu gehen und gleichzeitig Altbewährtes zu behalten – so wie das «M», welches in dieser Form seit über zehn Jahren einen Wiedererkennungswert entwickelt hat, den wir als Qualitätsmerkmal weitertragen wollen. Zusätzlich zum bestehenden Angebot waren wir in Basel bereits das zweite Jahr erfolgreich für die neue Zielgruppe Neun- bis Elfjährige und mit einem Mitarbeiter in Ausbildung unterwegs. Zum Kerngeschäft und neuen Aufgaben lesen Sie mehr auf den nächsten Seiten.

Das Jahr war bedauerlicherweise noch immer von der Pandemie geprägt. Dank ihrer Flexibilität gelang es der MJAB trotzdem, über 2'000 Stunden Öffnungszeiten während 250 Tagen zu leisten und dabei mit rund 10'000 Jugendlichen im Kontakt zu sein. Das Festival «Horb'Air» wurde zum Samstagmarkt im Horburgpark. Wir haben viel mit Schutzmasken gearbeitet (mit dem neuen Logo bedruckt). Die Episoden von «Platz da!» haben wir in verschiedenen Schaufenstern als Rundgang im öffentlichen Raum gezeigt. Von diesen Stationen aus gab es eine Sternwanderung ins Klingental zu besagter Premiere auf Grossleinwand. «Platz da?» Ja!

Michel Eisele
Geschäftsleitung

TROTZ ERSCHWERTER UMSTÄNDE FÜR DIE UMWELT UNTERWEGS MJA GROSSBASEL

Obwohl die grössten Einschränkungen der Coronapandemie 2021 langsam abnahmen, war das Jahr für die Trash Angels nicht ganz einfach. Wir hatten viele Neuzugänge, welche topmotiviert in das neue Jahr der Trash Angels gestartet sind. Der Hunger auf Festivals und Veranstaltungen war gross, denn dort spielt sich die «klassische» Arbeit der Trash Angels ab. Wir liessen uns aber von den erschwerten Bedingungen nicht unterkriegen, und ganz nach dem Motto «Platz da!» eroberten wir uns den öffentlichen Raum mit Upcycling-Workshops, Cleanups und Online-Tutorials zurück.

Stefanie Lüscher
MJA Grossbasel



EIN BELIEBTER NEUER PLATZ IM QUARTIER MJA GROSSBASEL

Es ist sonnig und warm Ende September auf dem Schulhausplatz Vogesen im St. Johann-Quartier. Die Covid-19-Massnahmen scheinen in weiter Ferne und die Lust auf Bewegung liegt in der Luft. Heute kommt es endlich zum lange ersehnten Basketballturnier. Da sind zum einen die jungen Wilden, welche sich kaum zurückhalten können und vor der Kamera bereitwillig Showeinlagen mit dem Ball liefern, und zum anderen die etwas älteren, routinierteren jungen Erwachsenen, die sich spielerisch für das Turnier aufwärmen. Mittendrin erledigen und organisieren Mitarbeitende der MJAB zusammen mit engagierten Jugendlichen alles, was es braucht, um den Event zum Erfolg werden zu lassen. Da sind zum Beispiel die Bau-Scheinwerfer, welche auch am Abend für Licht sorgen sollen, oder das Anmeldezelt, die Lautsprecheranlage, das Tabellendisplay und nicht zuletzt die Sofa-Chill-Ecke mit mobilem Billardtisch. Alles will bereit sein für den Showdown.

Er ist beliebt geworden, dieser lärm- und teilweise regengeschützte Platz. Er hat viel zu bieten für die jungen Menschen im St. Johann-Quartier – auch ohne Anlässe der MJAB. Aber schön ist es trotzdem, zusammen etwas auf die Beine zu stellen. Irgendein Team hat am Schluss gewonnen. Aber das ist vielleicht gar nicht so wichtig.

Patrik Kaspar
MJA Grossbasel

STADT(ER)LEBEN MJA KLEINBASEL

Die acht Quartiere Kleinbasels sind unser Arbeitsplatz. Wir entdecken regelmässig neue Orte, versteckte Oasen und Nischen der Stadt. Als jugendarbeitende Forscher*innen möchten wir stellvertretend für und mit den Jugendlichen Plätze erkennen, erobern und gemeinsam nutzen.

Doch wie können Jugendliche Teile der Stadt für sich in Anspruch nehmen? Beispielhaft möchten wir hier von einigen Aktionen berichten, welche 2021 Platz für eine neue Interpretation einer Aneignung öffentlicher Jugendräume schafften.

Unser mobiles Equipment ist immer wieder als Instrument für eine spielerische Belegung bestimmter Plätze im Einsatz. Es war kalt und wegen Corona waren viele Türen zu warmen Räumen geschlossen. Also schafften wir mit wärmen- vielen Elementen andere Begegnungsorte. Gepackt mit einer Feuerschale, Liegen, Elementen andere Begegnungsorte. Gepackt mit einer Feuerschale, Liegestühlen, Wolldecken, Bettflaschen und heissem Tee gingen wir mit einer Gruppe Jugendlicher auf das Kasernenareal und installierten uns inmitten des Platzes. Für viele der Jugendlichen war das im ersten Moment eine komische Aktion, doch durch das Erleben der Stadt aus dieser (neuen) Perspektive



wurde der Platz in ihren Augen plötzlich attraktiver und lud zum Verweilen ein. Auch konnten wir unserer Zielgruppe aufzeigen, wie man die öffentliche Infrastruktur der Stadt kreativ (um)nutzen kann. In Basel gibt es unzählige Brunnen, welche im Sommer als gemütliche Badeorte genutzt werden können. Doch auch im Winter gibt es Möglichkeiten. So verwandelten die Brunnenheizer*innen des Vereins Pro Fontaines Chaudes Basel den Schwarzadlerbrunnen am 26. November in eine heisse Quelle mit angenehmem, auf 40 Grad geheizten Wasser. Viele Jugendliche kamen, um sich das Spektakel anzuschauen. Einige gingen ins Wasser und waren sehr begeistert von diesem wärmenden Erlebnis.

Wir unterstützen Jugendliche darin, sich öffentliche Räume anzueignen und diese mitzugestalten, durch Information und Aufklärung, Lebensweltorientierung, Animation und Beziehungsarbeit. Bei Aktionen oder Projekten mit der MJAB lernen Jugendliche, sich selbstbewusst einzubringen und erhalten neue Ideen für die Gestaltung ihrer Freizeit und Lebenswelt.

Malika Abd'Rabbou und Gabriel Kiefer
MJA Kleinbasel

MJA U12 IN DER BREITE WUNSCHGARTEN WÄCHST WEITER

Unser kreatives Angebot für Kinder und Jugendliche zwischen neun und elf Jahren blühte dieses Jahr bunt und vielfältig. Zusammen mit den kreativen Teilnehmenden haben wir im Frühling einen Wunderwald auf das Schaufenster der GGG Stadtbibliothek Breite gemalt. Im Sommer haben wir unter freiem Himmel gesprayed, im Herbst Wimpel-Ketten gestaltet und im Winter aus Skateboards recycelte Vogelhäuschen gebaut. Alle Ideen, die wir im Vorjahr gesät haben, sind somit zum Leben erwacht und unser imaginärer Garten ist mit zwitschernden Vögelchen und bunten Dekorationen noch lebendiger und gemütlicher geworden.

Fusun Ipek
U12 «Wunschgarten» Projekt



MIT UNSEREM MITARBEITER IN AUSBILDUNG BEHIND THE SCENES

2021 haben mich zwei Lernfelder geprägt: eines davon waren die Aufnahmen für den Jubiläumsfilm «20 Jahre Mobile Jugendarbeit Basel». Von der Ideen-sammlung bis zur Vernissage dieses Filmprojekts habe ich als Mitarbeiter in Ausbildung teilnehmen und partizipieren dürfen. Im Film bin ich selbst auch vertreten. Dies hat mir einen reflexiven Eindruck von mir selbst gegeben. Das zweite Lernfeld war eine Präsentation, welche ich zum Thema Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit machen durfte. Als Teil unserer Intervention habe ich einen Input mit 20 Tipps zur Nachhaltigkeit in der Stadt präsentiert und konnte so gleich einen Theorie-Praxis-Transfer machen. Dies hat mir Freude bereitet, da ich aktuelle Theorien ans Team vermitteln und mein neuerworbenes Wissen dadurch verfestigen konnte. Nebst diesen Lernfeldern habe ich an vielen Aktionen teilgenommen. So zum Beispiel in den Sporthallen «Inseli» und «Gundeli», die wir für die Jugendlichen wöchentlich öffnen. Ich habe immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Besucher*innen und schätze die wachsenden Beziehungen zur Zielgruppe sehr.

Elidon Ahmeti
Mitarbeiter in Ausbildung

JAHRESRECHNUNG 2021

Betriebsrechnung

| | 01.01.2021 - 31.12.2021 | 01.01.2020 - 31.12.2020 |
|---|----------------------------|----------------------------|
| | CHF | CHF |
| Ertrag | 443'865.00 | 442'207.00 |
| Kanton Basel-Stadt (Subventionen LV) | 0.00 | 100'000.00 |
| Gemeinde Riehen (Leistungsvereinbarung) | 1'918.83 | 4'341.97 |
| Sponsoring Projekt AUE | 2'500.00 | 0.00 |
| Sponsoringbeitrag MNS | 812.00 | 0.00 |
| Sponsoringbeitrag «Projekte Basel» | 0.00 | 1'010.00 |
| Sponsoringbeitrag «Projekte Riehen» | 20'000.00 | 20'000.00 |
| Projektfonds CMS | 10'000.00 | 10'000.00 |
| Sponsoring GGG | 3'000.00 | 0.00 |
| Sponsoring Projekt Wunschgarten 4052 | 2'000.00 | 0.00 |
| Sponsorbeiträge Sonstige | 0.45 | 0.45 |
| Finanzertrag | 0.00 | 0.00 |
| a.o. Ertrag | 484'096.23 | 577'559.42 |
| Total Ertrag | | |
| Aufwand | -51'294.37 | -59'150.28 |
| Kosten Projekte | -410'784.10 | -463'271.45 |
| Personalaufwand | -23'112.30 | -21'131.35 |
| Raumaufwand | -21'259.20 | -6'911.61 |
| Öffentlichkeitsarbeit | -2'933.85 | -3'361.99 |
| Betriebsaufwand | -22'659.58 | -24'647.67 |
| Verwaltungsaufwand | -1'452.87 | -3'772.83 |
| Abschreibungen | -844.30 | -14'311.60 |
| a.o. Ertrag | -534'340.57 | -596'558.78 |
| Total Aufwand | | |
| Jahresergebnis | -50'244.29 | -18'999.81 |

Hier findest du den Jahres- und den Revisionsbericht in digitaler Form:



Bilanz

| | 31.12.2021 CHF | 31.12.2020 CHF |
|---|-------------------|-------------------|
| AKTIVEN | | |
| Flüssige Mittel | 265'948.84 | 232'566.29 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0.00 | 50'000.00 |
| Übrige Forderungen | 9'210.05 | 13'649.50 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 3'574.90 | 1'570.00 |
| Umlaufvermögen | 278'733.79 | 297'785.79 |
| Finanzanlagen | 4'712.80 | 4'712.35 |
| Mietzinsdepot | | |
| Mobile Sachanlagen | 1'452.89 | 2'905.76 |
| Geschäftsmobilien | 0.00 | 0.00 |
| Airtrack | 0.00 | 0.00 |
| Fahrräder | 1'452.89 | 2'905.76 |
| Anlagevermögen | 6'165.69 | 7'618.11 |
| Total | 284'899.48 | 305'403.90 |
| PASSIVEN | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 50'901.72 | 9'719.75 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 6'421.35 | 7'921.15 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 57'323.07 | 17'640.90 |
| Organisationskapital | 187'624.56 | 187'624.56 |
| Vereinsvermögen | 187'624.56 | 187'624.56 |
| Organisationskapital | | |
| Rücklagen | | |
| Rücklagen Stand Anfang Jahr Gemeinde Riehen | 4'557.06 | 50'477.26 |
| Zuweisung von KST Basel | 6'408.15 | -3'811.84 |
| Jahresergebnis | 0.00 | -44'215.89 |
| Rücklagen Stand Ende Jahr Gemeinde Riehen | 10'965.21 | 4'557.06 |
| Rücklagen Stand Anfang Jahr Kanton Basel-Stadt | 85'639.08 | 56'611.16 |
| Zuweisung auf KST Basel | -6'408.15 | 3'811.84 |
| Jahresergebnis | -50'244.29 | 25'216.08 |
| Rücklagen Stand Ende Jahr Kanton Basel-Stadt | 28'986.64 | 85'639.08 |
| Total Rücklagen Stand Anfang Jahr Basel-Stadt/Riehen | 90'196.14 | 109'195.95 |
| Jahresergebnis | -50'244.29 | -18'999.81 |
| Total Rücklagen Stand Ende Jahr Basel-Stadt/Riehen | 39'951.85 | 90'196.14 |
| Total | 284'899.48 | 305'403.90 |

Mitgliederversammlung des
Verein Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen
Klingental 1
4058 Basel

Kappel, 29. April 2022

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

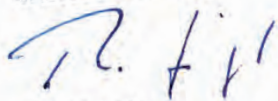
Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, des Verein Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen, Basel, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Institution vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

SPIEGEL TREUHAND AG



Rafael Spiegel
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Zugelassener Revisionsexperte

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)

KOMMENTAR

Das Rechnungsjahr 2021, war immer noch von der COVID Pandemie geprägt. Betroffen waren vor allem die einzelnen langjährigen Projekte die nur zum Teil stattfinden durften. Dies erlaubte aber gleichzeitig, Planung und Entwicklung neuer künftiger Projekte.

Wie in den letzten Jahren unterstützte die CMS die Projekte «Midnight Sports 4056», «Strassensport Basel», «Kultur Nomade» und «Oberes Kleinbasel in Aktion». Ebenfalls konnte die MJAB 2021 auf die Unterstützung der GGG und vom Amt für Umwelt und Energie zählen. Wir bedanken uns bei allen Geldgeber*innen für das in unsere Arbeit gesetzte Vertrauen recht herzlich.

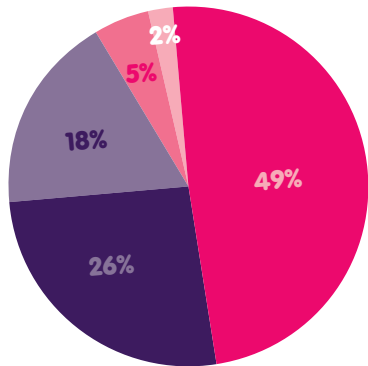
Der Verlust von CHF50'244.29 erfolgte durch den geplanten Abbau der Rücklagen. Im Jahr 2021 wurde das Projekt «Partizipationsstation» angestossen und im Frühling 2022 umgesetzt. Ebenfalls wurde aus den Rücklagen das Video «20 Jahre MJAB» finanziert. Weiter wurden kleinere Investitionen in der IT vorgenommen.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung des Obligationenrechtes erstellt. Seit 2019 übernimmt die Spiegel Treuhand AG die Revision der MJAB. Für ihre Unterstützung und ihr Sponsoring bedanken wir uns recht herzlich.

STATISTIK UND ZAHLEN 2021

10'550
KONTAKTE
ZUR ZIELGRUPPE

2'160
STUNDEN
DIREKTEN KONTAKT



- 49%** Aufsuchende Arbeit
- 26%** Gruppenaktivitäten (inkl. Begleitete Räume)
- 18%** Projektarbeit
- 5%** Aufsuchende Arbeit (Zielgruppe Neun- bis Elfjähriger)
- 2%** Einzelfallberatung

TEAM



Michel Eisele
Geschäftsleitung



Malika Abd'Rabbou
Stv. Geschäftsleitung
Kleinbasel



Gabriel Kiefer
Kleinbasel



Stefanie Lüscher
Grossbasel



Patrik Kaspar
Grossbasel



Elidon Ahmeti
in Ausbildung



Füsun Ipek
U12 «Wunschgarten»
Projekt

VORSTAND



Peter Howald
Präsident



Neda Schön
Finanzen



Jessica Brandenburger
Projekte



Joël Thüring
Öffentlichkeitsarbeit



Natalie Kretschmer-Krebs
Personelles



Stefan Kunz
Rechtliches

VIELEN DANK AN UNSERE UNTERSTÜTZER*INNEN

Die MJAB ist neben Subventionen und kantonaler Finanzbeihilfe auf Sponsoringbeiträge angewiesen. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei:

Staatsbeitrag

Kanton Basel-Stadt

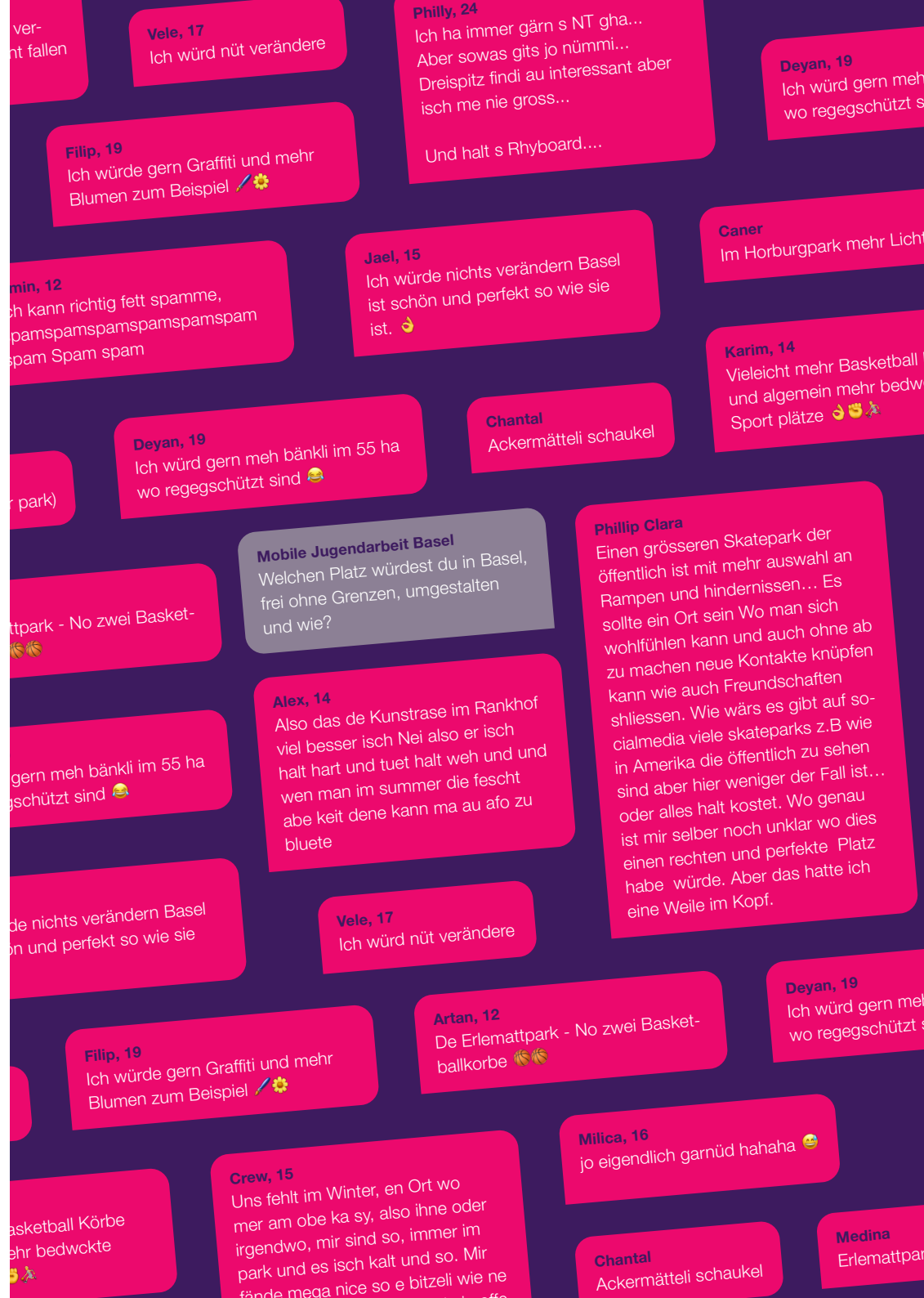
Sponsoring

- Christoph Merian Stiftung (CMS)
- Die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG)
- Amt für Umwelt und Energie BS (AUE)
- Thomi Hopf Stiftung
- Gebrüder Weiss AG
- Spiegel Treuhand AG
- Infoklick.ch

Sachsponsor

- Druckkollektiv Phönix
- Love My Pony
- Lachenmeier Farben
- Pasta Sociali
- Frutiger AG Basel
- Egeler Lutz
- Velo Willi
- Winterhilfe BS
- Migros Kulturprozent

Herzlichen Dank auch an alle Jugendlichen und Vernetzungspartner*innen, die uns tatkräftig unterstützt haben!



Mobile Jugendarbeit Basel
Klingental 1
4058 Basel
061 683 01 65
info@mjabasel.ch
www.mjabasel.ch

**Herzlichen Dank
an alle Jugendlichen,
die uns tatkräftig
unterstützt haben!**

